



Anhang zur Studienordnung

Osteuropastudien

Bachelor

Major 120 (Bachelor of Arts UZH)

Das Major-Studienprogramm Osteuropastudien 120 kann nicht kombiniert werden mit den Minor-Studienprogrammen Geschichte 60, Geschichte der Neuzeit 60 und Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft 60.

Studienplan

Bestehensvoraussetzungen

- Mindestens 120 ECTS Credits aus dem Programm.
- Mindestens 30% der Studienleistungen benotet, darunter die Bachelorarbeit.
- Mindestens 60 ECTS Credits aus dem Angebot der Universität Zürich.
- Pro Modulgruppe müssen Module gemäss den folgenden Beschreibungen absolviert werden:

Modulgruppe	Beschreibung der Bestehensvoraussetzung pro Modulgruppe oder modulgruppenübergreifend	Modultypen in Modulgruppe		
Einführung in die Osteuropastudien	sämtliche Pflichtmodule	P	WP	
Osteuropäische Kulturen	sämtliche Pflichtmodule und mind. 3 weitere ECTS Credits	P	WP	W
Geschichte Osteuropas	mind. 12 ECTS Credits, darunter mind. 9 ECTS Credits aus Wahlpflichtmodulen		WP	W
Slavische Sprachwissenschaft	mind. 18 ECTS Credits, darunter mind. 6 ECTS Credits aus «Slavische Sprachwissenschaft» und mind. 6 ECTS Credits aus «Slavische Literaturwissenschaft»		WP	W
Slavische Literaturwissenschaft			WP	W
Spracherwerb	mind. 18 ECTS Credits		WP	W
Überfachliche Angebote	[keine Mindestanforderung]		WP	W
Weitere curriculare Module	[keine Mindestanforderung]		WP	W
Abschlussarbeit	Bachelorarbeit im Umfang von 15 ECTS Credits	P		
Die Differenz auf 120 ECTS Credits muss ergänzt werden mit frei wählbaren Leistungen aus allen Modulgruppen des Programms.				

P: Pflichtmodul – WP: Wahlpflichtmodul – W: Wahlmodul

Wirksamkeit und Gültigkeit

In Kraft seit dem 1. August 2019 (revidiert per 1. August 2023). Gültig für alle Studierenden, die das oben genannte Programm am 1. August 2019 oder später begonnen haben. Erlassen durch die Fakultätsversammlung am 28. September 2018, geändert durch die Studienkommission am 30. April 2023, genehmigt durch die Erweiterte Universitätsleitung am 6. November 2018 und im verkürzten Verfahren durch die Prorektorin Lehre und Studium am 23. März 2023.